

**RS OGH 1985/9/10 40b353/85,
40b81/92, 40b2085/96p, 40b71/97p,
40b252/18i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.09.1985

Norm

UWG §1 D3a

Rechtssatz

Für den Zeitpunkt der Kenntnis des Händlers von der wettbewerbswidrigen Handlungsweise der sklavischen Nachahmung des Erzeugers der Ware, trifft somit als einer anspruchsbegründenden Tatsache den Kläger die Behauptungslast und Beweislast. Hingegen ist es Sache des Beklagten, zu behaupten und zu beweisen, daß er ungeachtet dieser Kenntnis ausnahmsweise berechtigt war, die Eingriffsgegenstände zu verkaufen, weil er sie bereits vor dem Zeitpunkt der Kenntnis von der wettbewerbswidrigen Handlungsweise des Erzeugers erworben hat.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 353/85
Entscheidungstext OGH 10.09.1985 4 Ob 353/85
Veröff: SZ 58/136 = ÖBl 1986,15
- 4 Ob 81/92
Entscheidungstext OGH 15.12.1992 4 Ob 81/92
Veröff: MR 1993,30
- 4 Ob 2085/96p
Entscheidungstext OGH 14.05.1996 4 Ob 2085/96p
nur: Für den Zeitpunkt der Kenntnis des Händlers von der wettbewerbswidrigen Handlungsweise der sklavischen Nachahmung des Erzeugers der Ware, trifft somit als einer anspruchsbegründenden Tatsache den Kläger die Behauptungslast und Beweislast. (T1) Beisatz: Türschild "Entenmotiv". (T2)
- 4 Ob 71/97p
Entscheidungstext OGH 11.03.1997 4 Ob 71/97p
Vgl aber
- 4 Ob 252/18i
Entscheidungstext OGH 29.01.2019 4 Ob 252/18i
Vgl; Beisatz: Unlautere Bevorzugung nach § 10 UWG. (T3); Veröff: SZ 2019/14

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0078582

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at